

Krummwischer Gemeindeblatt

26 JAHRE
1978 – 2004
Ausgabe 2 Jahrgang 2004

Frühjahrsputz.

Es ist wieder so weit, liebe Leserinnen und Leser- der Frühling hält seinen Einzug. In den Gärten beginnt das große Aufräumen nach den Wintermonaten, und man genießt dabei die ersten Sonnenstrahlen und den Anblick der Krokusse und Schneeglöckchen. Und in den Wohnungen „frönt“ man dem Hausputz. Hier ist einmal alles in Verse gefasst.

Oh, wie leicht wird uns der Abschied, wenn der Winter endlich abzieht, wenn endgültig er „ade“ sagt, weil der Frühling ihn jetzt wegjagt, und man läuft dann vor die Haustür, denkt dabei nur: „Nichts, wie raus hier!“ guckt in alle Gartenecken, wo sich Krokusse verstecken, prüft an Büschen und an Zweigen, ob schon dick sich Knospen zeigen, hört die Vögel, sieht die Mücken,
- auch ein Falter läßt sich blicken und man möchte an solchem warmen Tag die ganze Welt umarmen.

Kehrt zurück ins Haus man wieder, ist sofort die Freud' vorüber. Was einst vor zweihundert Jahren schon der Dichter hat erfahren, das gilt ganz gewiß noch heute, nämlich, daß des Lebens Freude keinem Irdischen hienieden ungetrübet sei beschieden:

Ach, die hellen Sonnenstrahlen, die durchs off'ne Fenster fallen, lassen nun in allen Ecken uns den Winterstaub entdecken und die Spinnweben in Längen, die dort an der Decke hängen.

Nein, wie ist so was nur möglich! Dabei putzte man doch täglich, doch da immer wenig Licht war, ward so manches gar nicht sichtbar, und die Sonn' mit einem Schläge fördert alles jetzt zu Tage.

Unsre Lage kurz umrissen: Schon hat man ein schlecht' Gewissen. Trotz des Himmels, der so blau ist, trotz der Luft, die mild und lau ist, schrubbt und putzt man ohne Pause tagelang im ganzen Hause; denn Frau Schulze und Frau Krampe sagen sonst, man sei 'ne Schlampe, und derart'ge Äußerungen durch die nachbarlichen Zungen würden uns - kaum auszudenken -äußerst tief und bitter kränken und mit ganz besonderer Schwere treffen unsre Hausfrau'nehre!



Also plagt man sich und schuftet bis nach Frische alles duftet, alles blinket, alles blitzet, nirgendwo ein Stäubchen sitzt. Dann erst nämlich ist's Gewissen ruhig, und man kann genießen voller Freude tief im Herzen solchen Sonnentag im Märzen

Doch- wo ist die Sonn' geblieben? Dunkelgraue Wolken schieben sich inzwischen träg vorüber, naß und trübe ist's schon wieder, und man ist, wenn man hinaussieht, sehr enttäuscht, wie es jetzt aussieht. Und auch kälter - recht erheblich - ist's geworden. Ach vergeblich hält man nach der Sonne Ausschau. Ja, so geht es einer Hausfrau.



Allen unseren Lesern
und Leserinnen
wünschen wir
frohe Ostern.



Die
Gemeindevertretung
und die Redaktion.

Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Krummwisch

(BL) Am 07.02.2004 fand der diesjährige Kameradschaftsabend im Dörpshuus in Krummwisch statt. Nach seiner Begrüßung stellte der Gemeindeführer Heiko Behrens die Einsätze, Dienste und Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Krummwisch in kurzen Zügen dar.

Im Anschluss an die Begrüßung der Bürgermeisterin Regina Klein, begann der stellvertretende Wehrführer Wolfgang Knaack sowie der Kreiswehrführer Hans Lohmeyer mit den Ehrungen von neun Kameraden.

Heinrich und Heiko Behrens, Vater und Sohn, wurden am gleichen Tag für 50 bzw. 25 Dienstjahre ausgezeichnet. Heiko Behrens wurde das silberne Brandschutz-Ehrenzeichen verliehen.

Karl-Heinz Bastian wurde für 30 Dienstjahre mit der Jahresschnalle ausgezeichnet. Kay Möller und Christian Burmester bekamen ihre Schnalle für 20 geleistete Dienstjahre. Eine Ehrung von besonderer Seltenheit nahm Hans-Helmut Dohrau entgegen, obwohl sie nicht für ihn persönlich, sondern für seine Firma war. Sein Vater hatte die Wehr 1934 mitgegründet und fast alle seine Mitarbeiter sind Mitglieder der Feuerwehr Krummwisch. Bei Einsätzen werden die Mitarbeiter wie selbstverständlich freigestellt. Die Firma bekam dafür das Schild „Partner der Feuerwehr“. Diese Auszeichnung wurde durch Hans Lohmeyer überreicht.

Mit einer feuerwehrinternen Ehrung wurden die Kameraden Klaus-Hinrich Evers und Erich Pensch ausgezeichnet. Klaus-Hinrich Evers erhielt für seine über 35 jährige Vorstandsarbeit als Kassenwart und Sicherheitsbeauftragter einen Präsentkorb als Dankeschön.

37 Jahre lang hat Erich Pensch seine Zeit für die Krummwischer Wehr

geopfert. Er war Gerätewart, Hausmeister, Getränkewart und organisierte den Imbiss am letzten Dienst. Die Pflege und Instandhaltung des alten Unimogs lag jahrzehntelang in seiner Hand. Wolfgang Knaack verlieh ihm für seinen überdurchschnittlichen Einsatz das silberne Strahlrohr am

Bande.

Nachdem der offizielle Teil der Veranstaltung abgearbeitet war, wurde ein schmackhaftes Abendessen gereicht.

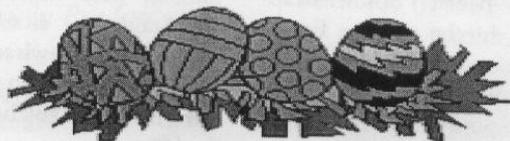
Bei Musik und kühlen Getränken feierten die Feuerwehrkameraden und Krummwischer Bürger bis in die frühen Morgenstunden.



Von links: Erich Pensch, Klaus Hinrich Evers, Hans-Helmut Dohrau, Karl-Heinz Bastian, Heinrich Behrens, Heiko Behrens.



Von links: Christian Burmester, Kay Möller, Wehrführer Heiko Behrens



Bericht über die Jahreshauptversammlung der Krummwischer Knochenbruchgilde.

Am 27. 2. 2004 fand im „Dörpshuus“ in Krummwisch die diesjährige Jahreshauptversammlung der Krummwischer Knochenbruchgilde von 1877 statt. Im Mittelpunkt standen die Wahlen und das Gildefest 2004. Obwohl in der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung bekannt gemacht worden war, daß Ernst Meissner aus gesundheitlichen Gründen nach 31 Jahren als 1. Ältermann nicht wieder kandidierte, war zunächst niemand bereit, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen.. Um den Bestand der Gilde nicht zu gefährden, erklärte sich Herbert Witt aus Krummwisch bereit, für zunächst 1 Jahr das Amt des 1. Ältermannes zu übernehmen, zumal Eckard Mews aus Groß-Nordsee evtl. für das nächste Jahr Bereitschaft signalisierte. Ernst Meissner wurde wegen seiner übergroßen Verdienste um die Krummwischer Knochenbruchgilde einstimmig zum 1. Ehren - Ältermann ernannt. Bei den weiteren Wahlen wurden H.-W. Hamann aus Bredenbek zum 2. Ältermann und Herbert Witt aus Krummwisch zum Gildeschreiber einstimmig wiedergewählt. Die Ältermänner Dieter Lenzmann, Gerhard Lucht und Gertrud Pöppler aus den Bezirken I bis III wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Zum Fahnen-träger wurde Andy Bochanski gewählt.

An Schäden mußten für 4 große Schäden insgesamt 400,- Euro ausgezahlt werden.

Das **Gildetest 2004** findet am 12. Juni in Krummwisch statt, während das Gildefest 2005 am 11. Juni gefeiert werden soll.

Als Gildebeitrag werden in diesem Jahr 8,- Euro pro Mitglied erhoben.

Der Verlauf des diesjährigen Gildefestes soll im wesentlichen nicht geändert werden. Allerdings soll für unsere Kleinen eine Hüpfburg aufgebaut werden. Die Betreuung übernehmen dan-

kenswerter Weise Claudia Lenzmann und Sonja Behrens. Weitere Hilfe wird keinesfalls abgelehnt. Das Aufbauen und Girlandebinden erfolgt bereits am Donnerstag, den 10. Juni. Das Aufbauen beginnt um 18 Uhr, während das Girlandebinden um 19 Uhr oder früher beginnt. Zum Girlandebinden sind unsere Damen, auch Nichtmitglieder, herzlich willkommen.

Nach der Königsproklamation findet der Gildeball statt. Es spielt die Kapelle „Uwe + Peter“. Der Eintritt beträgt 5,- Euro. Die Gilde würde sich Besonders über eine rege Beteiligung freuen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Herbert Witt



Vogelschießen 2004

Am 19. Juni wollen wir unser diesjähriges Vogelschießen rund um das Dörpshuus in Krummwisch feiern. Vormittags ab 10 Uhr finden die Wettspiele für alle Kinder der Jahrgänge 1999 bis 1989 statt. Gleichzeitig werden Spiele für die Kinder des Jahrganges 2000 angeboten. Dazu bietet Familie Harder Speisen und Getränke an.

Um 15 Uhr treffen sich alle zur Bekanntgabe der Ergebnisse, und anschließend findet der traditionelle Umzug durch das Dorf statt, wobei die Königspaare auf dem geschmückten Anhänger fahren. Die Eltern werden ein Kuchenbuffet aufbauen und bei unseren Wirtsleuten gibt es Kaffee, kalte Getränke und Kleinigkeiten zu essen. Währenddessen amüsieren sich die Kinder beim Karrussellfahren, Ponyreiten, Kindertaxi und auf der Hüpfburg.

Natürlich bekommt jedes Kind wieder ein Geschenk, und um alles finanzieren zu können, bitten wir wieder um Spenden, es wird vom 10. bis 14. Mai gesammelt. Vielen Dank an alle,

die etwas geben, so wird es wieder ein Fest, auf das sich alle freuen können.

Für das Vorbereitungsteam,

Anke Schwermer



www.krummwisch.de

M.K. Unsere Internetseite wurde neu überarbeitet und steht seit Ende März im Netz. Wer Lust und Zeit hat schaut doch einfach mal vorbei. Unser Dank gilt Frau Marlene Möller, die die gesamten Informationen zur Geschichte der Gemeinde und so gut wie alle Fotos geliefert hat. Alle anderen Angaben und Daten haben wir mit bestem Wissen und Gewissen in Eigenregie zusammen getragen. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und hoffen auf Richtigkeit der Angaben. Sollte jemand Fehler entdecken, bitte nicht ärgern, sondern eine Mail an die auf der Internetseite angegebene Adresse senden. Aber auch über positive Reaktionen würden wir uns freuen.

Am Schluss noch mal ein Dankeschön an Gordon Kuckluck, der die Seite erstellt und an Karsten Raub, der sie ins Netz gestellt hat.



Dorf an

(MM) In der Königsfurt komme ich jetzt zum Haus mit der Nr. 15, einem ansehnlichen Einfamilienhaus. Gebaut wurde es 1979 von Hans Gerhard Blödorn und Margret Ewert, beide freischaffende Künstler.

Das Grundstück erwarb man von Martin Kruse. Der Keller entstand in Eigenleistung, und um die Bauphase kurz zu halten, entschied man sich für ein Fertighaus von der Firma Nordhaus. 70% der 400 qm Wohnfläche dienen als Atelier und Werkstatt, der Rest wird privat genutzt. Obleich Herr Blödorn und Frau Ewert sich privat getrennt haben und Herr Blödorn auch alleiniger Besitzer des Hauses ist, arbeiten beide als GBR beruflich weiterhin zusammen.

Herr Blödorn ist Graphiker und Maler - aus den Radierungen erzielt er seine Einnahmen. Seine Werke präsentiert er in der gesamten Bundesrepublik in Einzel- und Gruppenausstellungen.

Auf dem Bild erkennt man links hinten ein Hallendach. Der Neubau entstand 1999 und wird als Werkstatt- und Atelierhaus genutzt. In einem der Räume steht eine alte Druckmaschine von 1962, die noch intakt ist und irgendwann eingesetzt werden soll.

Auch für das nächste Haus erwarb man das Baugrundstück von Martin Kruse. Hier wohnen Werner und Grete Schmidt mit ihrem Sohn Ole.

1978 ist dieses Holzhaus entstanden, und es hat sich sehr gut in die Umgebung integriert. Es war ursprünglich ein Mitbauhaus, d.h.: Eine Firma stellt den Rohbau hin mit fertiger Dacheindeckung, und alles weitere macht die Familie in Eigenleistung. Zum Jahresende konnten Herr und Frau Schmidt dann von Kiel nach Klein Königsförde ins eigene Heim einziehen. Frau Schmidt ist Krankenschwester, der Ehemann Maschinenschlosser im Ruhestand. Beide loben die gute Nachbarschaft und die damit einhergehende Hilfsbereitschaft. Vor fünf Jahren erweiterte man das Haus mit einem Wintergarten, der aber eigentlich



Haus von Hans-Gerhard Blödorn



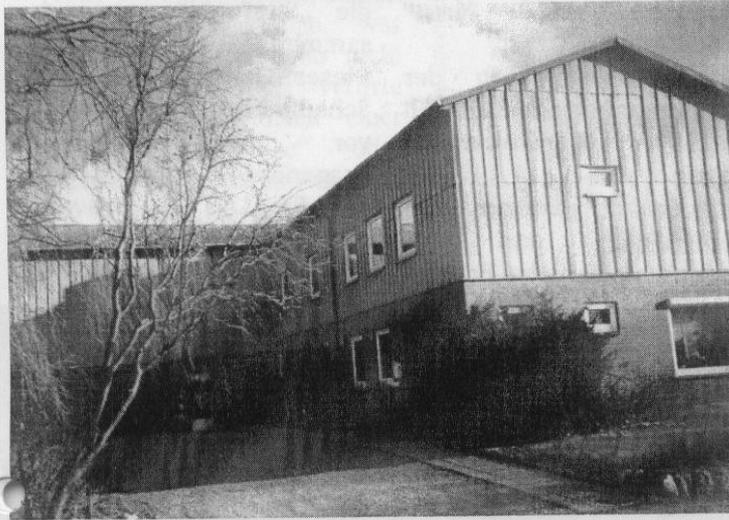
mit dem Wohnzimmer ineinander übergeht. Bei der Gartenarbeit ergänzen sich die Eheleute.

Ich wende mich jetzt nach rechts und stehe vor einem landw. Anwesen. Wie die Leser unschwer erkennen, handelt es sich auch hier um eine Siedlungsstelle von 1931. Am 3. Oktober zogen Claus Heinrich und Antje Marie Kruse mit ihren 4 Kindern hier ein. Von Großenrade in Dithmarschen reiste die



Haus von Werner und Grete Schmidt

s i c h t e n



Haus von Karsten und Meike Kruse

Familie auf dem Nord-Ostsee-Kanal per Schiff nach Klein Königsförde Mit an Bord waren ebenfalls Tiere, Möbel und alles was zum Hausrat dazu gehörte. Anfangsschwierigkeiten gab's auch hier. Man half einander- alle Siedler waren in gleicher Situation. Mir wurde erzählt, wie "kalt" die Häuser damals waren. Ohne Hohlschicht und Isolierung gebaut und meistens nur Wohnzimmer und

Küche beheizt, da waren die übrigen Räume in den Wintermonaten kalt und feucht. Man mußte überall versuchen, die Bausubstanz zu verbessern.

1953 hat dann der jüngste Sohn Claus Johann mit seiner Frau Anneliese den Betrieb übernommen Man hat 1958 die Zimmer zum Garten hin vergrößert und 1968 den vorderen Teil des Hauses, das Altenteil, angebaut. Dort wohnt heute Anneliese Kruse, die Altenteilerin



Haus von Hilde und Martin Kruse

Von den beiden Kindern hat der Sohn Claus Karsten, Staatl. geprüfter Landwirt, 1984 in 3.Generation den Betrieb übernommen und führt ihn heute mit seiner Frau Meike. Drei Kinder wachsen dort auf, Claus Heinrich, Anne Wiebke und Anke.

Meike Kruse, eine gelernte vet.-med. Laborantin, hat sich in den letzten Jahren einen Nebenjob geschaffen: sie baut auf einem Feld neben dem Hof, im Sommer Blumen zum Selberpflücken an.

Schräg gegenüber treffe ich auf ein ehemals landw. Gebäude. Dort wohnen Hilde und Martin Kruse. Am 15.Okt. 1931 sind Hans und Maria Reimers mit der damals 2j. Tochter Hilde hier eingezogen. Die Familie kam aus Süderhastedt in Dithmarschen und hatte sich diese Siedlerstelle gekauft. Auch sie traten die Reise hierher auf dem NOK an und zogen per Schiff mit ihrem gesamten Besitz, einschließlich der Tiere nach Klein Königsförde. In den ersten Jahren hat man mit dem Nachbarn Kruse viel zusammen gearbeitet. Die Familien waren verwandt und haben daher z.B. Maschinen gemeinsam nutzen können.

In zweiter Generation übernahmen dann die Tochter Hilde mit ihrem Mann Martin Kruse 1954 diesen Betrieb. Herr Kruse erbt ebenfalls als jüngster von acht Geschwistern eine Landwirtschaft von seinen Eltern. Der Hof lag nur drei Häuser weiter, und die Ackerflächen grenzten z.T. aneinander. Daraus wurde dann ein gemeinsamer Besitz.

Bis 1972 hat das Ehepaar den Betrieb weiter bewirtschaftet. Und weil es keinen Erben gab, stellte man die Landwirtschaft ein. Herr Kruse ging damals in den Nebenerwerb. Die Ländereien sind seitdem verkauft und z.T. auch verpachtet.

Erwähnen möchte ich noch, daß Frau Kruse eine begeisterte Hobbygärtnerin ist. In ihrem Vorgarten blüht es vom Frühjahr bis zum Spätherbst, und alles wirkt liebevoll gepflegt.

Unsere diesjährigen Konfirmandinnen sind:

Am 02.05.04 in Bovenau:

Jennifer Meyer aus Klein Königsförde.

Am 23.05.04 in Flemhude:

Jana Clausnitzer aus Groß Nordsee.



Bosseln der Landjugend Krummwisch u.U.

(JP) Am 14.03.04 veranstaltete die LJV ihr erstes Bossel-Turnier. Treffpunkt war am Feuerwehrgerätehaus um 11.00 Uhr.

Bei Sonnenschein und etwas Wind konnten vier Mannschaften an den Start gehen, der Gemeinderat, die SG Krummwisch, die Freiwillige Feuerwehr Krummwisch und die LJV Krummwisch.

Insgesamt gingen 40 - 50 Personen auf die Strecke vom Gerätehaus bis zur Kreuzung Stoffsee und zurück. Ziel ist es mit möglichst wenig Würfeln die Strecke zu bewältigen. Der „Kreteler“, Herr Harders aus Haale und seine beiden „Nebenkreteler“ sorgten für einen reibungslosen Ablauf und für gute Unterhaltung.

Regeln gibt es natürlich auch: Keiner darf vor seinen „Grenzbalken“ treten, ihn berühren oder verschieben. Wer es dennoch tat mußte eine Strafe von 0,50€ - 2,00€ bezahlen.

Verkehrsteilnehmer die an der Gruppe vorbei wollten,

wurden gebeten eine kleine „Mautgebühr“ zu entrichten, was die meisten auch taten. Es gab auch Autofahrer die eine „flüssige Maut“ mitbrachten.

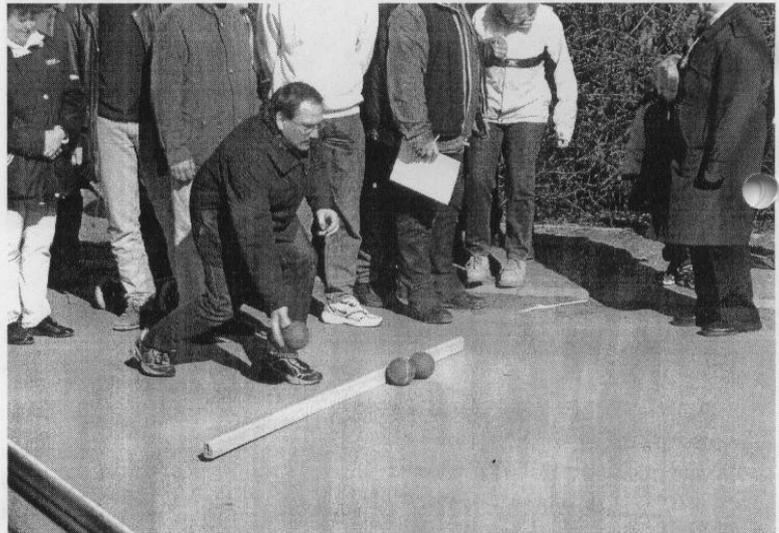
Für die Versorgung der Teilnehmer hatte die LJV mit ihrem Getränkewagen gesorgt.

Am Ende gewann der Gemeinderat und der Nachmittag klang bei Erbsen-

suppe und gemütlichen beisammensein im Gerätehaus aus.

Die „Mauteinnahmen“ und die „Strafen“ ergaben zusammen 120,00€.

Dieses Geld wird für eine Schaukel auf dem Sportplatz vor dem Dörpshuus gespendet. Herzlichen Dank an die LJV Krummwisch u.U..



Der erste Versuch



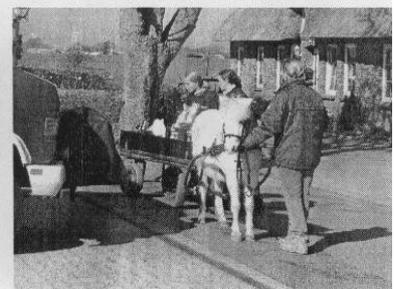
„Mautstation“



Erste Anweisungen



Die Bürgermeisterin in Aktion



Der Verpflegungswagen

Liebe Groß Nordseer und Klein Königsförder!!!!

Es ist mir ein Anliegen, einmal darüber zu schreiben, was mich ärgert. Ich habe nicht mitgezählt, wie oft verirrte Lieferanten, die nach einer Straße „Am See“ oder „Königsfurt“ suchten, bei uns auf dem Hof Am Eiderberg in Krummwich standen und uns um Auskunft baten. Es ist für uns kein Problem, den Leuten den Weg zu beschreiben, aber die Suchenden tun mir leid, vor allem, wenn sie mit einem Auflieger oder großem Anhänger bei uns kaum wenden können. Auch wenn die postalische Anschrift anders lautet, die Lieferanschrift sollte man doch mit dem Hinweis auf den Ortsteil versehen. So können doch viele Missverständnisse ausgeschlossen werden, oder?

Wohin bestellen Sie denn einen Krankenwagen???

Edith Schünemann



Interessent/in zur Bewirtschaftung des „Dörpshuus“ Krummwich zum 01.09.2004 gesucht.

**Weitere Informationen
erhalten Sie bei der
Bürgermeisterin Frau
Regina Klein.
Tel: 04334 189 83 1**



Osterkranz

200 ml Milch
1 Würfel (42 g) Hefe
500 g Mehl
60 g Zucker
2 Eigelb (Gewichtsklasse 3)
125 g Butter oder Margarine
200 g Marzipan-Rohmasse
60 g Puderzucker
50 g getrocknete Aprikosen
30 g Pistazien
Gehackte Pistazien und
Hagelzucker zum Bestreuen.

Nach Belieben Aprikosen zum Garnieren.
Zubereitung: Milch lauwarm erwärmen, Hefe darin auflösen. Mehl und Zucker mischen. Eigelb, weiches Fett und Hefemilch mit den Knethaken des Handrührgerätes unterkneten und mit den Händen zu einem glatten Teig verarbeiten. Zugedeckt an einem warmen Ort ca. 30 Minuten gehen lassen. Inzwischen Marzipan und Puderzucker verkneten. Aprikosen fein hacken, Pistazien mahlen. Jeweils mit der Hälfte Marzipan verkneten und lange Rollen (ca. 80 cm) formen. Teig nochmals verkneten, halbieren, ebenfalls 2 lange Rollen (ca. 80 cm) formen. Jeden Strang ca. 10 cm breit ausrollen, mit einem Marzipanstrang belegen und den Teig darum zusammendrücken. Stränge zu einer Kordel drehen und zum Kranz schließen. Mit restlichem verquirtem Eigelb bestreichen. Mit gehackten Pistazien und Hagelzucker bestreuen. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200°C / Gasherd: Stufe 3) ca. 25 Minuten backen. Nach Belieben mit ausgestochenen Aprikosen belegen. Ergibt ca. 16 Scheiben.

„Schietsammeln“

Wie schon auf der Titelseite erwähnt, ist es wieder Zeit für den Frühjahrsputz.

Wir von der Gemeindevertretung laden alle Bürger/innen, egal ob groß ob klein,

am 08.04.04 zum „Schietsammeln“ in der Gemeinde ein.

Treffpunkt ist wie immer das „Dörpshuus“ in Krummwich um 18.00 Uhr, wo dann die Gruppen eingeteilt werden.

Anschließend gibt es zur Stärkung Erbsensuppe und für die Kinder Pomes.



Rufnummer für die

Arztnotrufzentrale
Rendsburg

(0 43 31)
2 10 70

Die diensthabende Praxis
wird nicht mehr
namentlich aufgeführt.

Termine Landjugend Krummwisch u.U.

12.04.2004

Um 14:00 Uhr treffen wir uns am „Dörpshuus“ zum Ostereiersammeln. Wie im letzten Jahr werden wir statt der Eier Wäscheklammern verstecken. Diese können dann in kleine Naschbeutel oder einen Köhm eingetauscht werden - je nach Alter des Finders!

25.04.2004

Hagenbeck's Tierpark in Hamburg war schon immer eine Reise wert. Los geht es um 10:00 Uhr. Treffen wie immer auf dem Parkplatz vor dem Dörpshuus.

13.05.2004

Heute wollen wir die alte Speicherstadt in Hamburg besuchen. Danach werden wir den Hamburg Dungeon besuchen. Wer schon einmal einen Vorge-

**Der Bücherbus kommt
am 30. April,
26. Mai (Mittwoch),
11. Juni, 02. Juli**

Haltepunkte:

Klein Königsförde
Bushaltestelle Grüner Weg
von 11.40 – 11.55 Uhr
Ecke Königsfurt/Kastanienallee
von 12.45 – 13.00 Uhr
Krummwisch „Dörpshuus“
von 13.05 – 13.35 Uhr
Frauendamm
von 13.35 – 13.45 Uhr
Groß Nordsee
Alte Dorfstr./Am See
von 13.50 – 14.10 Uhr

schmack auf das, was uns dort erwartet, haben will kann sich unter

www.hamburgdungeon.com
informieren

19.05.2004

Natürlich findet auch dieses Jahr wieder eine Scheuenfete in Krummwisch statt. Ab 20:00 wird in der Scheune der Familie Eggers wieder das Tanzbein geschwungen

Termine DRK:

05.04.04 DRK Versammlung
um 19.30 Uhr in der Gastwirtschaft Krey in Bredenbek. Vortrag von Herrn Michael Burkel aus Bredenbek über Polliativpflege (Schmerzlinderung).

06.04.04 DRK Seniorenclub
um 15.00 Uhr in der Gastwirtschaft Krey: Frau Pastorin Marion Lauer übernimmt an diesem Nachmittag die Programmgestaltung.

04.05.04 DRK Seniorenclub Bredenbek/Krummwisch
um 15.00 Uhr in Krey's Gasthof. Herr Helmut Greve aus Nortorf zeigt Lichtbilder vom „Alten Eiderkanal“.

10.05.04 Wir unternehmen eine Radtour und eine Autofahrt für Nichtradler. Treffpunkt: Gastwirtschaft Krey in Bredenbek um 17.00 Uhr.

01.06.04 Der DRK Seniorenclub unternimmt eine „Fahrt ins Blaue“. Treffpunkt ist die Gastwirtschaft Krey in Bredenbek um 15.00 Uhr.

Die AWR Informiert:
Sperrgutabfuhr:
In unserer Gemeinde am 07.05.04

Wir gratulieren zum Geburtstag

Herta Schmidt Krummwisch	92 Jahre
Anna Dohrau Klein Königsförde	90 Jahre
Katja Rösch Groß Nordsee	90 Jahre
Martin Kruse Klein Königsförde	86 Jahre
Hilde Markmann Klein Königsförde	73 Jahre
Adolf Behrensen Groß Nordsee	73 Jahre
Bernhard Feddersen Frauendamm	73 Jahre
Paul Behrens Klein Königsförde	71 Jahre
Edelgard Boldt Groß Nordsee	71 Jahre
Else Sierk Klein Königsförde	70 Jahre



Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch
Verantwortliche Redakteure:
Jens Pöppler (JP)
Marita Kuckluck (MK)
Marlene Möller (MM)
Björn Lenzmann (BL)

Druck:

Kopiercenter Erdmann
Königstraße 25
24768 Rendsburg
Tel. 04331/26353
Dieses Mitteilungsblatt
erscheint vierteljährlich.
Redaktionsschluß für die
nächste Ausgabe ist der
15.06.2004